

NPorts: Nachhaltigkeitsprojekte sollen

Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten anvisiert – Fokussierung auf fünf

EINE AUSWAHL DER NACHHALTIGEN PROJEKTE BEI NIEDERSACHSEN PORTS

Angestoßene und umgesetzte Maßnahmen



ENERGIEEFFIZIENZ

- » **Alle:** Schrittweise Umstellung der Hafenbeleuchtung auf LED
- » **Brake:** LED und LEP in Häfen: erstmaliger Einsatz von LEP-Beleuchtungstechnologien in Europa als Teststrecke
- » **Emden:** Intelligentes Lichtmanagement auf Emder Gleisfeld (DUAL Ports)
- » **Alle:** Beleuchtungsexperten bei NPorts: Austausch und Runder Tisch
- » **Brake, Norden:** Einbindung von Azubis: IHK-Projekt Energie-Scouts
- » **Alle:** Umstellung der Fuhrparks auf energieeffiziente und emissionsärmere Antriebstechnologien



NACHHALTIGES HAFENMANAGEMENT / UMWELTSCHUTZ IN DER SCHIFFFAHRT

- » **Alle:** Luftemissionen: Hafengeldrabatt für besonders umweltfreundliche Schiffe (ESI)
- » **Alle:** Alternative Kraftstoffe für die Schifffahrt: Unterstützung von LNG-Vorhaben in unseren Häfen, Schaffung hafenrechtlicher Voraussetzungen für Betrieb und Bebungung von LNG-Schiffen
- » **Cuxhaven:** Landstromversorgung: Errichtung einer Landstromanlage am Standort Cuxhaven, Schaffung technischer Voraussetzungen für eine Landstrominfrastruktur bei Modernisierungsarbeiten



An der Küste zählen Taten mehr als Worte. Deshalb ist Nachhaltigkeit bei Niedersachsen Ports (NPorts) als festes Handlungsprinzip im Unternehmen verankert. Unter dem Dach der Initiative hafent+ werden die entsprechenden Projekte vereint und kontinuierlich weiterentwickelt.

In der heutigen Zeit trägt jeder Betrieb die Verantwortung, sein Handeln so auszurichten, dass ein Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten gefunden wird. Dabei sollen gleich-

zeitig Mehrwerte für das Unternehmen und die gesamte Umwelt geschaffen werden. „Wir setzen uns für die Region ein und sehen Nachhaltigkeitsmanagement als Antwort auf aktuelle Herausforderungen wie den Klimawandel oder Ressourcenverknappung“, erklärt Holger Banik, Geschäftsführer der NPorts sowie der Jade-WeserPort-Realisierungsgesellschaft. Darum praktiziert die Gesellschaft in ihren Häfen systematischen Umweltschutz. Zwei der insgesamt fünf Standorte – Wilhelmshaven und Emden – haben bereits das Umweltzertifikat „PERS“ (Port Environmen-

tal Review System) erhalten. Weitere Niederlassungen sollen folgen.

Länderübergreifender Wissenstransfer

Ein wichtiger Ansatz für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements bei NPorts ist der Erfahrungsaustausch mit anderen. Deshalb beteiligt sich der Hafen Emden an dem europäischen Kooperationsprojekt „DUAL Ports“. Gemeinsam mit anderen Häfen und wissenschaftlichen Einrichtungen sollen Ansätze zur Verringerung der CO2-Emissionen und der Umweltbelastun-

gen durch die Hafenwirtschaft gefunden werden. Die Projektpartner stammen aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Schottland und Dänemark. In acht Häfen werden unterschiedliche Pilotprojekte durchgeführt. Am Ende steht der Austausch der Ergebnisse mit allen Partnern. „Wir erhoffen uns von diesem länderübergreifenden Wissenstransfer neue Impulse für unsere Häfen“, erläutert Banik. Am Standort Emden wird im Rahmen von „DUAL Ports“ eine innovative Beleuchtungsanlage errichtet. Diese wird nicht nur durchgängig mit LED-Lampen ausgestat-

et, ihr liegt auch ein intelligentes Lichtkonzept zugrunde. Über Sensoren erfolgt eine bedarfsgerechte Beleuchtung. Mithilfe der Anlage sollen gleichzeitig CO2- und Lichtemissionen sowie wertvolle Energieressourcen eingespart werden. „Das wirkt sich positiv auf die Anwohner und die Tierwelt aus“, betont Werner Repenning, Leiter für strategische Unternehmensentwicklung bei Niedersachsen Ports.

Weiterhin soll eine 210 kWp Photovoltaikanlage auf den Dächern des Emdener Bauhafes installiert werden. Diese dient der Versorgung des

O.S.T. Cuxhaven GmbH & Co. KG

Offshore

Safety-Trainingscenter Cuxhaven

Global Wind Organisation - Zertifizierung

- Sea Survival
- Fire awareness
- Manual Handling
- Working at height's
- First Aid

Basic Safety Training and Refresher

HUET >> Helicopter underwater escape training

Tel. +49 3995890
Cassen-Eils-Str. 3
www.ost-cux.de

27472 Cuxhaven
Fax: +49 3995891
E-Mail: kontakt@ost-cux.de

rsonliche Ausgabe, Frau Schmitz, Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG, Oldenburg, Kd.Nr.: 908806395, Abo-Nr. 258151. Weitergabe an Dritte urheberrechtlich untersagt.

Mehrwert für Häfen und Umwelt bringen

verschiedene Schwerpunkte – Holger Banik sieht Einklang von Unternehmen, Mensch und Natur als grundlegende Maxime

ERNEUERBARE ENERGIEN

- >> **Emden:** Einsatz von Geothermie: Die Hafenbetriebszentrale wird über Erdsonden im Winter mit Wärme versorgt und gleichzeitig mit kühler Luft in den Sommermonaten
- >> **Emden:** Errichtung einer 210 kWp Photovoltaikanlage, Solarstrom für den Bauhof und die Werft, Installation einer Ladeinfrastruktur für eigene E-Fahrzeuge aus Solarstrom



NACHHALTIGES PERSONALMANAGEMENT

- >> **Alle:** Nachfolgemanagement
- >> **Alle:** Betriebliches Gesundheitsmanagement (Beratung, Vorträge, Rückkurse, Fitnessangebote)
- >> **Alle:** Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
- >> **Alle:** Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- >> **Alle:** Ausbildungsprogramme: Trainee Bauingenieurswesen

NATURRAUMMANAGEMENT

- >> **Emden:** Drachen für den Brutvogelschutz auf den Spülfeldern
- >> **Emden:** Beweidung einer Fläche durch eine Schafherde als Kompensationsmaßnahme
- >> **Emden, Wilhelmshaven:** Amphibienschutz: Aufbau von Zäunen, Anlegung von Amphibienteiche (Emden)
- >> **Emden:** Anpflanzung von Obstbäumen/ Streuobstwiesen
- >> **Wilhelmshaven:** Naturschutzmaßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Qualität des Hooksmeeres (z. B. Begasungsanlage Hooksiel)
- >> **Cuxhaven:** Rückbau eines Winterdeichs
- >> **Cuxhaven:** Flächenvernässung
- >> **Cuxhaven:** Errichtung von Feuchtbiotopen
- >> **Norden:** Säuberung von Wattenmeerflächen

* **Alle:** alle Standorte in Niedersachsen

Quelle: NPorts

Bauhofs und der Werft mit Solarstrom. Auch eine Ladestation für eigene E-Fahrzeuge ist in diesem Zuge geplant. Denn NPorts stellt seinen Unternehmensfuhrpark sukzessive auf Elektrofahrzeuge um.

Auch am Standort Brake setzt NPorts auf Kooperation. 2015 hat sich die niedersächsische Hafengesellschaft mit den Partnern Bremenports, JadeWeserPort und BLG für das Projekt „LED und LEP in Häfen“ zusammengeschlossen. Mit Unterstützung durch die Metropolregion Nordwest wird eine dreijährige Vergleichs-

studie zu verschiedenen Leuchtmitteln durchgeführt. Ziel ist es, die beteiligten Häfen mit einer modernem, energie- und kostensparenden sowie langlebigen Beleuchtung auszustatten.

Neben den im Hafen herkömmlich verwendeten Natriumdampfampfen werden dabei auch LED- und LEP-Leuchtmittel auf ihre Vor- und Nachteile untersucht. Mit dem Einsatz von LEP-Lampen betreten die Kooperationspartner Neuland. Aktuell werden diese nur an einigen Hafenstandorten in den USA eingesetzt. Erst ein Hersteller bietet die Technik

an. LEP-Lampen gelten bisher im Vergleich zu LED als energieeffizienter. Außerdem ähnelt ihr Lichtspektrum dem Tageslicht. Zur Erstellung der Studie wurde entlang des Niedersachsenkais in Brake eine Teststrecke bestehend aus drei Flutlichtmasten eingerichtet.

Anreize für die Schifffahrt

Für NPorts endet Nachhaltigkeitsmanagement nicht im eigenen Zuständigkeitsbereich. Durch die Gewährung eines Hafengeldrabattes für besonders umweltfreundliche Schiffe (ESI) unterstützt das Unterneh-

men den Einsatz nachhaltiger Technologien in der Schifffahrt. So wird auch die Verwendung des alternativen Schiffstreibstoffes LNG (Flüssiggas) unterstützt, indem frühzeitig die hafenrechtlichen Voraussetzungen zum Bebugeln der Schiffe mit LNG geschaffen wurden.

Am Standort Cuxhaven wird eine Landstromanlage errichtet. Die Hafengesellschaft ist hierbei für die Schaffung der technischen Voraussetzungen für eine Landstrominfrastruktur zuständig. Für die Umsetzung der vielfältigen Projekte spie-

len die Beschäftigten von NPorts eine tragende Rolle. Deshalb sieht das Nachhaltigkeitsmanagement für ihre Bedürfnisse umfangreiche Maßnahmen vor. So wird beispielsweise die Gesundheit der Angestellten durch Rücken- und Fitnesskurse gefördert. Außerdem hat das Unternehmen begonnen das Wissen der Fachkräfte durch gezielte Nachfolgeplanung zu sichern. „Ein gutes Nachhaltigkeitsmanagement funktioniert nur im Einklang von Unternehmen, Mensch und Natur“, gibt Banik daher als langfristige Marschroute aus.

TECHNICAL SERVICES
OFFSHORE SERVICES
MARINE SERVICES
SHIP SUPPLIES
MOORING
DIVING

YOUR SERVICEPARTNER IN WILHELMSHAVEN

rsönliche Ausgabe, Frau Schmitz, Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG, Oldenburg, Kd.Nr.: 908806395, Abo-Nr. 258151. Weitergabe an Dritte urheberrechtlich untersagt.